

## „Wir wollen nicht nur die Stimme“

Chordia Tarmstedt hat drei Chorleiter und gibt am kommenden Sonnabend erstes Konzert in der Salemskirche

Aus dem Jugendchor Tarmstedt wurde im Frühsommer 2011 Chordia Tarmstedt. Das Besondere daran: Er hat drei Leiter. Christina Angrabeit sprach mit Thorsten Gerdes, Kristina Gerdes und Birgit Frese über die Aktivitäten des Chors und die Vorbereitungen auf das Konzert am kommenden Sonnabend, 9. November, um 18 Uhr in der Tarmstedter Salemskirche.

### Warum haben Sie drei Chorleiter?

**Kristina Gerdes:** Wir hatten ursprünglich sogar ein fünfköpfiges gleichberechtigtes Dirigententeam, in dem Wolf Warncke die Leitung hatte. Dieser schaffte es zeitlich aber nicht mehr. Danach kristallisierten sich die unterschiedlichen Aufgabenbereiche heraus, und wir Drei übernahmen die Chorleitung.

### Wie koordinieren Sie das Ganze?

**Thorsten Gerdes:** Wir treffen uns regelmäßig, machen Kurzabsprachen nach den Proben und schicken uns Mails zu. Jeder weiß, was der Andere gut kann. Da das Konzert immer näher rückt, besprechen wir, für welche Stücke wir wie lange proben müssen.

### Was haben Sie für ein Repertoire?

**Kristina Gerdes:** Wir singen Gospels, Spirituals, Taizélieder, klassische und moderne christliche Lieder. Auch selbst komponierte Texte sind willkommen. Ich habe zum Beispiel das Lied „Herr ich sage Ja“ beigesteuert. Begleitet werden die Stücke von Gitarre, Querflöte, Blockflöte, Percussion, Cajon, Congas, Djembe, Trompeten und Posaunen. Die Orgel in der Kirche wird nicht benötigt.

**Birgit Frese:** Ich dirigiere ein Stück aus der Spätromantik. Es heißt „Praise the Lord“. Wir sind darauf bedacht, dass es eine gute Mischung aus allen Stilrichtungen gibt. Wir singen Songs in deutscher, englischer, afrikanischer und lateinischer Sprache.

### Wie viele Sängerinnen und Sänger haben Sie?

**Thorsten Gerdes:** Derzeit haben wir 35 Chormitglieder zwischen 14 und 59 Jahren. Eine Hälfte besteht aus alten Chories, wie wir sagen. Die waren schon beim Jugendchor dabei. Die andere Hälfte besteht aus Neulingen. Die Menschen kommen nicht nur aus dem engeren Umkreis, sondern auch aus Zeven, Rhade, Brockel, Schneverdingen und Stade.



Kristina Gerdes, Birgit Frese und Thorsten Gerdes (von links) leiten den Tarmstedter Chor Chordia, der sein erstes Konzert gibt.

FOTO: HASSELBERG

### Wenn man bei Ihnen mitmachen möchte, muss man dann der Freien Evangelischen Gemeinde angehören?

**Birgit Frese:** Wir freuen uns nicht nur über die örtlichen Kirchenmitglieder. Willkommen sind auch Menschen aus anderen Gemeinden und Sängerinnen und Sänger, die überhaupt keiner Kirche angehören. Sie müssen einfach nur Lust und Spaß am Singen haben.

### Wie lange gibt es Ihren Chor bereits?

**Kristina Gerdes:** Den Jugendchor Tarmstedt gab es 18 Jahre. Dieser hatte im Frühsommer 2011 sein letztes Konzert. Danach machten wir eine kreative Pause. Anfang 2012 trafen wir uns zwei Mal, um den Neuanfang zu besprechen. Den Namen Jugendchor Tarmstedt fanden wir nicht mehr angemessen, da der Chor zum Ende hin nicht nur aus Jugendlichen bestand, sondern aus Menschen aller Altersgruppen. Im Januar

2013 wählten wir aus tausend Namensvorschlägen den Namen Chordia Tarmstedt aus.

### Wie oft proben Sie?

**Birgit Frese:** Wir treffen uns alle zwei Wochen. Geprobt wird immer freitags von 20 bis 22 Uhr in der Salemskirche Tarmstedt.

### Welche Verbindung haben Sie zu der Musik? Ist dies Ihr Ausgleich zum Arbeitsalltag?

**Kristina Gerdes:** Es ist ein total tolles Hobby. Ich bin in der Elternzeit, und es ist ein Ausgleich zum Alltag. Das Singen macht Spaß. Außerdem ist es uns ein Anliegen, die christliche Botschaft zu verkünden.

**Birgit Frese:** Es macht uns Freude, mit Menschen zu arbeiten. Bei uns ist die Stimmung locker, und es gibt immer was zu lachen. Der Chor wird an allen wichtigen Entschei-

dungen beteiligt. Wir legen Wert darauf, dass jede Meinung ernst genommen wird. Wir wollen nicht nur die Stimme, sondern den ganzen Menschen.

### Was erwartet die Besucher des bevorstehenden Konzertes?

**Thorsten Gerdes:** Wir werden uns für den Abend neu einkleiden. Wir hoffen, dass die Sachen noch rechtzeitig ankommen (lacht). Wie diese aussehen werden, verraten wir noch nicht. Die Leute sollen sich einfach überraschen lassen.

**Birgit Frese:** An die Gäste werden Musikhefte verteilt, damit alle mitsingen können.

**Zur Person:** Kristina Gerdes, 33 Jahre, Lehrerin in Elternzeit aus Wilstedt; Thorsten Gerdes, 41 Jahre, Lehrer aus Wilstedt; Birgit Frese, 34 Jahre, Lehrerin aus Stade.